



WIESBADEN



Der Vorsitzende des
Ausschusses für Soziales und Gesundheit
der Stadtverordnetenversammlung

Amt der Stadtverordnetenversammlung
Email: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de
Rathaus-Schloßplatz 6-65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 31-4554
Telefax (0611) 31-3902
Sachbearbeiter: Herr Weinert

Wiesbaden, 28.10.2015

ENTWURF

1. Den Mitgliedern des
Ausschusses für Soziales und Gesundheit
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich
Herrn Stadtverordnetenvorsteher

Einladung

zur öffentlichen Sitzung
des Ausschusses für Soziales und Gesundheit
am Mittwoch, 04. November 2015, um 17:00 Uhr,
Rathaus, Raum 318 (3. Stock), Schloßplatz 6, Wiesbaden

- Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt -

Tagesordnung I

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 16.9.2015

2. 15-F-07-0006

Flüchtlingssituation in Wiesbaden
- Antrag der Fraktion Bürgerliste Wiesbaden vom 28.10.2015 -

Solange Brüssel und Berlin nicht die gesetzliche Regelung zur Sicherung der Europäischen Außengrenzen, die damit angestrebte Obergrenze der Flüchtlingsaufnahme sowie die Aufteilung in die einzelnen Länder regelt und beschließt, solange sind die Kommunen mit den ad-hoc-Flüchtlingszuweisungen zur Unterbringung und Primärversorgung teilweise hoffnungslos überfordert.

Bisher steht Wiesbaden noch vergleichsweise gut organisiert und mit einer überschaubaren Aufnahmeverpflichtung da. Dennoch ergeben sich immer wieder neue Fragen und Aufgaben, um diese Verpflichtungen auch schnell zu meistern.

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

1. Wie weit kann und darf „rasch und unbürokratisch“ bei der Flüchtlingsbetreuung gehandelt werden, (z.B. Personalbeschaffung, Erstellung und Akquirieren von Unterbringungen, verkürzte Baugenehmigung)?
2. Hat das Angebot der Freiwilligenhilfe zu- oder abgenommen, und beabsichtigt man, Personal des öffentlichen Dienstes zur Unterstützung hinzuzuziehen?
3. Wie effektiv sind die Kommunen zu Flüchtlingsanfragen untereinander vernetzt?
4. Wie funktioniert der Tagesablauf in einer Flüchtlingsunterkunft? Es wird gebeten, eine ehrenamtlich arbeitende Betreuung einzuladen, um dem Ausschuss darüber zu berichten.

3. 15-F-33-0072

Einheitliche Instrumente zur Sprachförderung und Sprachstandserfassung
- Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 21.10.2015 -

Gute Deutschkenntnisse sind für Kinder mit und ohne Migrationshintergrund der Schlüssel zu Bildung und sozialer Teilhabe. Die Regierungen auf Bundes- und Landesebene haben daher vereinbart, Sprachförderung und Sprachstandserfassung zu intensivieren und zu standardisieren. Laut Koalitionsvertrag auf Landesebene sollen außerdem die Deutsch-Vorlaufkurse stärker mit dem Sprachunterricht in Kitas und Grundschulen verzahnt werden.

Der Ausschuss für Soziales und Gesundheit möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

- a) welche Neuerungen im Bereich der Sprachstandserfassung und Sprachförderung es seit dem Herbst 2013 auf Bundes- und Landesebene gab;
- b) wie sich Neuerungen im Bereich der Sprachstandserfassung und Sprachförderung auf in Wiesbaden vorhandene Instrumente in diesem Bereich auswirken;
- c) welche Auswirkungen er auf bereits in Wiesbaden vorhandene Instrumente erwartet, sollten einheitliche Standards im Bereich der Sprachstandserfassung und Sprachförderung auf Bundes- oder Landesebene eingeführt werden.

4. 15-F-08-0044 ANLAGE

„Kündigung des Mietverhältnisses wegen fehlender wirtschaftlicher Verwertung“ durch die Nassauische Heimstätte in den Liegenschaften Häherweg 2-8 und Kranichstraße 11
- Beschluss des Ausschusses für Soziales und Gesundheit vom 16.9.2015 -

5. 15-V-01-4008 DL 45/15-1

Nachfolgebesetzungen in Gremien

6. 15-A-50-0001

Aktuelle Entwicklungen im Sozial- und Gesundheitsbereich

7. Verschiedenes

Tagesordnung II

1. 15-V-01-0019 DL 42/15-1

Jahresbericht 2014 des Seniorenbeirates der Landeshauptstadt Wiesbaden

2. 15-V-20-0052 DL 46/15-5

Übersicht der durch den Magistrat bis 30.09.2015 genehmigten über- und außerplanmäßigen Ausgaben

3. 15-V-20-0053 DL 46/15-6

Vorlage der durch den Stadtkämmerer bis 30.09.2015 genehmigten über- und außerplanmäßigen Ausgaben

4. 15-V-51-0017 DL 44/15-5

Mindestpersonalbedarf nach dem Hessischen Kinderförderungsgesetz (HessKiföG)

5. 15-V-51-0027 DL 44/15-6

Anmeldung von üpl. Stellen "Hortüberführung an den BGS-Standorten Sauerland und Schelmengraben" zum Stellenplan 2016/2017

6. 15-V-51-0029 DL 44/15-7

Anpassung der Personalausstattung im Wohngeld, um die bevorstehende Wohngeldnovelle und massive Antragssteigerungen zu bewältigen

7. 15-V-51-0032 DL 45/15-8

Haushaltskonsolidierungen in den Ämtern 50 Amt für Grundsicherung und Flüchtlinge und 51 Amt für soziale Arbeit

8. 15-V-51-0036 DL 44/15-8

Erhöhung der Pauschalzuschüsse für Elternvereine und -initiativen und andere Träger ab 01.01.2016

9. 15-V-51-0044 ANLAGE

Einführung eines zentralen elektronischen Vormerksystems, Erfahrungsbericht zum Pilotprojekt

10. 15-V-80-8013 DL 42/15-7

Arbeitsmarktprojekt "Zusammenarbeit mit Integrationsfirmen - Friedhofsteam" - Verlängerung 2016 bis 2018

Seite 5 der Einladung zur Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit am 04. November 2015

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Dr. Völker
Vorsitzender